

Bundesnotbremse - bez. auf SCHULE

Beitrag von „Kalle29“ vom 21. April 2021 18:32

Zitat von Mara

Wie sollte es "normal" laufen nächstes Schuljahr, wenn von 25 oder 30 Leuten im Raum nur genau 1 Person geimpft ist (nämlich die Lehrperson). Bis Impfungen für Kinder kommen dauert es wohl noch. Deshalb Nein, ich glaube nicht daran, dass dann alles wieder wie vor Pandemie Zeiten laufen wird.

Noch dazu kommt die Unsicherheit mit immer neuen Mutanten, gegen die die Impfungen weniger wirksam sind.

Mir ist auch vollkommen schleierhaft, wie man denken kann, Schulen wären bei Inzidenzen von über 200 (in der betroffenen Gruppe der Jugendlichen) sicher, nur weil der Hampelmann vorne geimpft ist. Mein Ziel ist doch nicht (nur), dass ich gesund bleibe, sondern alle.

Es kann nur funktionieren, wenn die Inzidenz endlich mal so weit runter geht, dass man ALLE Kontakte nachverfolgen kann UND bei unklaren Verhältnissen einfach alle vorsorglich aus dem Verkehr gezogen werden. Nicht so ein scheiß wie "Ja, dein Sitznachbar hatte zwar B117, aber da du ja immer Maske an hattest, bist du sicher, bleib mal schön hier!".

Wenn Bildung wichtig wäre (was sie für die Politik ja nicht ist), dann wäre das Ziel, die Inzidenz auf <35 (oder <10) zu drücken und dort zu halten. Steigt sie, gibts nen Lockdown - und nicht Click and Meet bis 150. Da das nicht passieren wird, wird diese Scheiße hier genauso weiterlaufen wie bisher.

Funfact (mal wieder nicht lustig): In der Kitagruppe meiner Kleinen gab es einen positiven PCR-Test bei einem Kind. Test wurde Montag gemacht, Ergebnis kam Dienstag. Das Gesundheitsamt ist nach einem Tag Überlegen zum Entschluss gekommen, dass die Gruppe einfach weiter betreut werden kann, denn zwischen dem letzten Kitatag (Freitag) und dem PCR-Test (Montag) wären ja genug Tage. Da bleibt als Selbstschutz also nur, sich selbst zuhause so zu verhalten, als wäre man positiv und ein paar eigene Tests zu machen.